



MEDIENTAGE
MITTELDEUTSCHLAND

ARBEITSGEMEINSCHAFT
MEDIENTAGE
MITTELDEUTSCHLAND

Vorsitz: Martin Heine /
Medienanstalt Sachsen-Anhalt
Reichardtstraße 9 / 06114 Halle

Medienmitteilung

Leipzig, 02. April 2025

Medientage Mitteldeutschland 2025: Streit um Rundfunkbeitrag, Ostdeutschland in den Medien & Förderung der Games-Branche

In Leipzig wird über Risiken und Nebenwirkungen der Rundfunkbeitragsdebatte, das mediale Bild Ostdeutschlands und die Potentiale der Games-Branche diskutiert.

Die Medientage Mitteldeutschland 2025 sind auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei mit offenen und direkten Debatten gestartet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben über zentrale medienpolitische und technologische Fragen diskutiert. Der Vorsitzende des Vereins Medientage Mitteldeutschland und Direktor der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, **Martin Heine**, hat in seiner Eröffnungsrede die gesellschaftliche Bedeutung der Medien in Krisenzeiten betont: „Je unsicherer die Zeiten, desto wirkmächtiger die Medien.“

Ost-West-Spaltung und mediale Darstellung Ostdeutschlands

In einer Keynote hat **Prof. Dr. Dirk Oschmann** die Wahrnehmung Ostdeutschlands durch westliche Medien analysiert: „Ich habe ein Buch über den Westen geschrieben, nicht über den Osten.“ Anschließend ist unter dem Titel „Im Osten nichts Neues? Ostdeutschland in den Medien“ intensiv über die häufig stereotype Berichterstattung über die ostdeutschen Bundesländer diskutiert worden. MDR-Chefredakteurin **Christin Bohmann** beobachtet in ihrem Haus eine positive Entwicklung: „Unsere Reporter sind direkt vor Ort, nicht in der Vogelperspektive.“ Sachsen-Anhalts Ministerpräsident **Dr. Reiner Haseloff** sieht im Hinblick auf die gesamte Medienlandschaft eine Verschlechterung: „Die Berichterstattung ist nicht besser geworden – im Gegenteil.“

ARD und ZDF halten an Verfassungsbeschwerde fest

Die geplante Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist eines der zentralen Themen des Tages gewesen. Die Intendanten von ZDF und MDR haben bei den Medientagen Mitteldeutschland die Entscheidung verteidigt, Verfassungsbeschwerde gegen die vorgeschlagene Erhöhung des Rundfunkbeitrags einzureichen. MDR-Intendant **Ralf Ludwig**: „ARD und ZDF haben sich die Entscheidung alles andere als leicht gemacht. Wir pochen auf nichts anderes als die Einhaltung des geltenden Rechts. Man ändert nicht während des laufenden Fußballspiels die Regeln.“ ZDF-Intendant **Dr. Norbert Himmler** sieht die öffentlich-rechtlichen Medien als wichtige Säule der Demokratie und will künftiger weniger „fern“ sehen und mehr in den Dialog treten. Dabei hat er auch die Rolle von technischen Plattformen betont: „Es darf nicht von internationalen Plattformen abhängen, wer bei uns in Deutschland welche Informationen bekommt.“

Alle 16 Bundesländer unterschreiben Reformstaatsvertrag

Thüringens Staatskanzleichef **Stefan Gruhner** hat auf den Medientagen Mitteldeutschland erklärt, dass mittlerweile alle 16 Bundesländer den Reformstaatsvertrag unterschrieben haben.

Gruhner betont in der Diskussion: „Wer den öffentlich-rechtlichen Rundfunk erhalten will, muss ihn reformieren. Wir brauchen resiliente Regeln, die in der aktuellen politischen Landschaft Bestand haben.“

In seiner Keynote „ARD weiterdenken: Ein Blick über den Senderrand“ hat der ARD-Vorsitzende **Florian Hager** anlässlich von 75 Jahren ARD die Herausforderungen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk im Zeitalter von Digitalkonzernen und künstlicher Intelligenz thematisiert. Hager lädt bei den Medientagen Mitteldeutschland zu einer Allianz der Qualitätsmedien und zu einer Zusammenarbeit von privaten und öffentlich-rechtlichen Medien ein.

Gamescom langfristig in Köln

NRW-Medienminister **Nathanael Liminski** hat im Rahmen der Medientage Mitteldeutschland verkündet, dass die gamescom langfristig in Köln bleibt. In seinem Videostatement bezeichnete er die Partnerschaft als „perfect Match“ und sicherte der Branche vier Millionen Euro Förderung zu.

Anschließend haben **Friedrich Lüder** (Games & XR Mitteldeutschland e.V.), **André Naumann** (Mitteldeutsche Medienförderung) und **Tom Potutschek** (Gecko Two GmbH) über neue Fördermodelle für die Games-Industrie diskutiert. Lüder kommt dabei zu dem Schluss: „Mitteldeutschland ist ein Schlaraffenland für die Games-Branche.“

Am Abend haben sich die Teilnehmenden bei der MTM-Night im Felix am Augustusplatz zum Austausch und Netzwerken getroffen.

Ausblick auf Tag 2:

Am zweiten Tag stehen digitale Herausforderungen und politische Entwicklungen im Fokus. **Dr. Martin Andree** (Universität zu Köln) analysiert die Zukunft sozialer Netzwerke, während Expertinnen und Experten wie **Sabine Frank** (Google Germany GmbH), **Claus Grewenig** (VAUNET) und **Renate Nikolay** (Europäische Kommission) über die Auswirkungen des Digital Services Act (DSA) diskutieren. Zudem wird die journalistische Qualitätssicherung in Krisenzeiten thematisiert, unter anderem von **Dr. Justus von Daniels** (Correctiv) und **Alexander Graf** (Übermedien).

Alle Informationen zu den #mtm25: <https://medientage-mitteldeutschland.de/>

ÜBER DIE MEDIENTAGE MITTELDEUTSCHLAND

Die MTM 2025 sind ein zweitägiges Netzwerktreffen in Leipzig. Internationale Speaker diskutieren in interaktiven Formaten über die zentralen Fragen der Branche. Hier vernetzen sich Medienmacher, Intendanten, Digitalexperten, Journalisten und Regulierer.

VERANSTALTER

Mitglieder der AG MTM sind die Medienanstalt Sachsen-Anhalt, die Sächsische Landesmedienanstalt, die Thüringer Landesmedienanstalt, die Stadt Leipzig, die Sächsische Staatskanzlei, der Mitteldeutsche Rundfunk, die Mitteldeutsche Medienförderung, die MDR Media GmbH, die FUNKE Mediengruppe, ARTE, das ZDF sowie Saxonia Media.

KONTAKT

Nine-Christine Müller | presse@medientage-mitteldeutschland.de | +4917643846345

SOCIAL MEDIA

#mtm25 ist der offizielle Hashtag der Veranstaltung. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#), [X](#) und [Bluesky](#).